

Revolution Selfie: The Red Battalion

Film von Steven de Castros (Philippinen/USA 2018)

Eine Solidaritätsveranstaltung mit dem Volksbefreiungskampf auf den Philippinen im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Genossen *Jose Maria Sison*, dem Gründungsvorsitzenden der KP Philippinen mit einem Beitrag von NDFP Europe zur aktuellen Lage

Die Zeitschrift Proletarische Revolution und Freund.innen zeigen den Dokumentarfilm „Revolution Selfie: The Red Battalion“, der von Steven de Castros in den Jahren 2016-17 in den Philippinen gedreht wurde und mehrere Filmpreise erhalten hat.

Der Film geht auf die aktuellen und die historischen Hintergründe aus der Kolonialzeit ein, die die Gesellschaft und Entwicklung in den Philippinen prägen. Im Fokus des Films steht der von der faschistischen Duterte-Regierung inszenierte „Drogen-Krieg“, die Armut und Ausbeutung, sowie der Landraub und die Rolle der us-amerikanischen und multinationalen Konzerne. Zentrale Handlungsstränge sind aber auch die Auseinandersetzung mit der Stadtarmut, verkörpert durch Straßenkinder in Manila und eine Einheit der NPA (New Peoples Army), welche der Regisseur über einen längeren Zeitraum mit der Kamera begleitet hat.

Abseits bürgerlicher Dokumentarfilme, von denen auch die objektivsten nur einen Blick von außen auf den philippinischen Volksbefreiungskampf geben, bietet De Castros' Film neben der Darstellung der Hintergründe auch einen Einblick in den Alltag von Kämpfer/innen des Pulang Bagni Battalion der NPA und deren Beweggründe, den Kampf gegen die reaktionäre Staatsmacht aufzunehmen. Bemerkenswert ist jedenfalls auch die erfrischende Herangehensweise und der eigentümliche Stil von De Castros, der an Kurzfilme auf Youtube & Co. und Respawnns aus Videospiele erinnert.

Obwohl die Dokumentation (wohl auch aus strafrechtlichen Gründen) keine abschließende Beurteilung des Volkskriegs auf den Philippinen abgibt, der von der weltweiten Reaktion als Terrorismus verunglimpft wird, so sprechen die gezeigten Bilder klar für sich und den gerechten Kampf des philippinischen Volkes.

Fr 28.4.2023 18 Uhr Amerlinghaus (1070 Stiftgasse 8)